

**EG – Sicherheitsdatenblatt**

gemäß 2001/58/EG

**BOTZ Flüssigglasur 9543 Spiegelglasur****Erstellt am: 05.01.2006****1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

**BOTZ Flüssigglasur 9543 Spiegelglasur**

1.2 Verwendung des Stoffes

Glasiger Überzug keramischer Produkte

1.3 Firmenbezeichnung

S K G Keramische Farben GmbH  
 Hafenweg 26 a, 48155 Münster  
 Tel.: +49 (0)251-65402 FAX: +49 (0)251-663012  
 Ansprechpartner: Mechthild Surmann  
 E-Mail: [botz-glasuren@t-online.de](mailto:botz-glasuren@t-online.de)  
 Internet: [www.botz-glasuren.de](http://www.botz-glasuren.de)

1.4 Notrufnummer

Telefon: +49 (0)251-65402

**2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

Mineralische Verbindung, gemahlenes Glas, lösungsmittelfreier Binder auf Acrylbasis

(Der volle Wortlaut der aufgeführten R- und S-Sätze ist in Kapitel 16 zu finden.)

CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Stoffname	Gehalt	Symbole	R-Sätze	S-Sätze
1313-13-9	25-001-00-3	Manganoxid	max 6 %	Xn	R20/22	S25

Xn (gesundheitsschädlich)

**3. Mögliche Gefahren**

Keine gefährliche Substanz oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der EG-Richtlinien.

Bei vorgesehenem Gebrauch keine Gefahren. Bei Mißbrauch (z. B. Verschlucken) sind bislang keine schädlichen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit bekannt.

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Augenkontakt: mit viel Wasser ausspülen und den Arzt konsultieren  
Nach Verschlucken: Mund ausspülen und Arzt konsultieren  
Nach Hautkontakt: mit Wasser und Seife abwaschen

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel: keine Einschränkung

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Nach Verschütten oder Auslaufen aufnehmen und sammeln. Verhindern von Haut- und Augenkontakt. Das Eindringen in die Kanalisation ist zu vermeiden.

#### 7. Handhabung und Lagerung

##### 7.1 Handhabung

Während des Glasierens nicht essen, trinken, rauchen. Direkt nach Gebrauch Hände waschen. Während des Brennvorgangs Raum gut entlüften, Brennabgase möglichst direkt ins Freie leiten.

##### 7.2 Lagerung

Dose geschlossen und vor Kindern unzugänglich aufbewahren.

#### 8. Expositionsgrenzwerte

##### 8.1 Expositionsgrenzwerte

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten.

##### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

###### 8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Geeignete Handschuhe aus Nitril tragen.

Berührung mit Augen und Haut vermeiden.

###### 8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Bei Anwendung dieses Produktes empfiehlt sich eine gut funktionierende Absaugung der Ofenabgase und reichliche Belüftung der Arbeitsräume.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Allgemeine Angaben

Aussehen:	flüssige, pastöse, oft körnige Mischung, unterschiedlich farbig
Geruch:	kein besonderer Geruch wahrnehmbar

### 9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert:	8.00-10.00
Siedepunkt	nicht bestimmt
Siedebereich	nicht bestimmt
Flammpunkt:	n.a.
Entzündlichkeit:	n.a.
Explosionsgefahr:	n.a.
Brandfördernde Eigenschaften:	n.a.
Dampfdruck:	n.a.
Relative Dichte:	nicht bestimmt
Löslichkeit:	wasserverdünnbar
Verteilungskoeffizient:	n.a.
Viskosität:	tixotrop
Dampfdichte:	n.a.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	n.a.

### 9.3 Sonstige Angaben

Vor Frost geschützt aufbewahren

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt

### 10.2 Zu vermeidende Stoffe

Nicht bekannt

### 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht bekannt

## 11. Angaben zur Toxikologie

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

## 12. Angaben zur Ökologie

### 12.1 Ökotoxizität

### 12.2 Mobilität

Die wäßrige Dispersion besteht aus überwiegend wasserunlöslichen, anorganischen Bestandteilen, die weitgehend mechanisch in Reinigungsanlagen abgeschieden werden können.

Wassergefährdungsklasse: 1 – schwach wassergefährdend  
(WGK) Selbsteinstufung

### 12.3 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht anwendbar

### 12.4 Bioakkumulationspotential

Nicht anwendbar

### 12.5 Andere schädliche Wirkungen

Nicht anwendbar

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Falls Restmengen und aufgefangene Abfälle nicht wiederverwertbar sind, können sie durch einmaliges Brennen in einem keramischen Behälter bei ca. 900°C gebunden werden.

Ansonsten Beseitigung nach den jeweiligen örtlichen Abfallbeseitigungsvorschriften. Zur Klärung des Brauchwasser empfiehlt sich eine Kleinkläranlage.

Abfallschlüssel Produkt: 080203

Wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten.

## 14. Angaben zum Transport

Kein gefährliches Transportgut.

## 15. Vorschriften

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV. nicht kennzeichnungspflichtig.

## 16. Sonstige Angaben

R 20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken

S 25: Berühren mit den Augen vermeiden

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen.